

Fühlhebelmessgeräte sind durch ihr Konzept und Ihre Ausführung **unentbehrliche Messgeräte für Werkstatt und Messraum**:

In **statischer Anwendung** auf Messplatten, Messständern und Stativen oder in Messvorrichtungen. Dank geringer Messwertumkehrspanne auch für **dynamische Messaufgaben geeignet**.

Längenmessaufgaben wie Form- und Lageabweichungen können erfasst werden. Speziell für Unterschiedsmessungen sind Fühlhebelmessgeräte geeignet. Die Schwenkbereiche der Taster, sowie deren Konstruktion lassen eine Vielzahl von Messanordnungen zu.

**Speziell jedoch ist auf die rechtwinklige Lage des Messtasters zur Messrichtung zu achten.** Nur so sind die Messwerte mit tatsächlichen Messwegen identisch. Wird in abweichenden Winkeln gemessen, so verändern sich die Skalierungen.

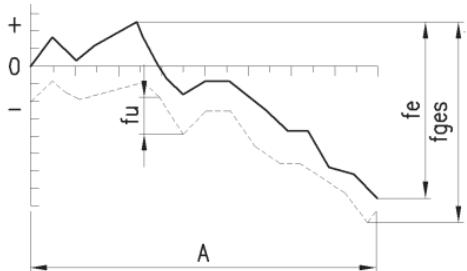
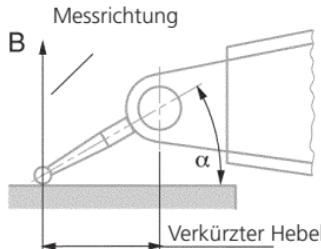
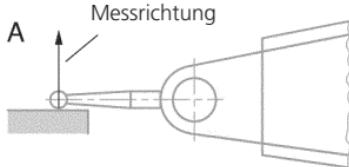
## Diagramm für die Abweichungsspanne:

Messbereich A

Abweichung  $f_e$

Gesamtabweichung  $f_{ges}$

Messwertumkehrspanne  $f_u$



## Anwendungshinweise für Fühlhebelmessgeräte

Bei Stellung des Messeinsatzes parallel zur Werkstückfläche (Bild A) ist die Übersetzung 1:1 der Messwert ohne Korrektur richtig. Bei nicht paralleler Lage des Messeinsatzes zur Werkstückfläche (Winkel  $\alpha$  in Bild B) verändert sich die wirksame Hebellänge. Die abgelesenen Messwerte sind zu korrigieren. Siehe Gebrauchsanleitungen.